

# Zwei Jahre Oberliga und ganz viel Torinstinkt

Fußball: FC Merzalben verstärkt sich mit Dennis Müller

■ Dennis Müller, einst Oberliga-Fußballer beim SC Hauenstein, SV Niederauerbach (jetzt SVN Zweibrücken) sowie beim FK Pirmasens und bei seinem Heimatverein SV Hermersberg fast schon eine Torgarantie hat beim FC Merzalben in der B-Klasse seine neue sportliche Heimat gefunden.

Die Nachricht ist etwas überraschend, macht aber im Endeffekt Sinn: Dennis Müller, 35 Jahre alt, spielt seit Oktober für den FC Merzalben in der B-Klasse Ost. Rechtsfuß Müller, der sich als Stürmer einen Namen in der Region gemacht hat, wechselte mit der Erfahrung aus vielen Jahren in der Ober-, Verbands- und Landesliga nach Merzalben, nachdem er zuletzt beim SV Hermersberg vergangenen Sommer seine Laufbahn unterbrochen hatte. Diese nimmt jetzt schneller wieder Fahrt auf als vielleicht geplant.

„Wir haben in Merzalben 400 bis 500 Meter vom Sportplatz entfernt gebaut, von daher macht ein Wechsel Sinn“, erzählt Müller, der während der Bauzeit kein Fußball gespielt hat. „Doch im Herbst hat es wieder gejackt.“ Drei Spiele hat Müller im Trikot des FC Merzalben schon gemacht und dass er das Toreschießen nicht verlernt hat, zeigte er am 16. Spieltag beim 6:0-Sieg gegen den Tabellenletzten SSV Höheinöd, als er seinen ersten Treffer im dritten Spiel für seinen neuen Verein erzielte.

Der FC Merzalben rangiert in der



**Dennis Müller, 35-jähriger Stürmer, der in der Oberliga für SC Hauenstein, SV Niederauerbach und FK Pirmasens spielte, und bei seinem Heimatverein SV Hermersberg stets treffsicher war, spielt jetzt für den FC Merzalben in der B-Klasse. (Foto: Verein)**

mit neun Mannschaften besetzten B-Klasse, Gruppe B mit neun Punkten Rückstand auf den zur Aufstiegsrunde berechtigenden Platz vier auf dem fünften Rang. Neun Punkte auf den TuS Winzeln aufzuholen, ist unrealistisch, was auch Dennis Müller so beurteilt. „Diese Saison ist durch. Nächstes Jahr im Sommer können wir neu schauen, was möglich ist.“

Die durchwachsenen Leistungen

macht Müller auch an dem hohen Verletztenstand fest, mit dem sich der FC Merzalben in der laufenden Runde auseinandersetzen muss.

Trotz des Unterschiedes zur Landesliga, wo Müller vorher beim SV Hermersberg spielte, packt ihn der Ehrgeiz auch drei Klassen tiefer. „Das Niveau ist was anderes, aber es macht Spaß.“ Müller hat schon einige andere Fußballer, die auch höherklassig gespielt haben, in der B-Klasse ausgemacht, wie etwa Christoph Weller vom FC Rodalben, mit dem er einst beim FK Pirmasens zusammen gespielt hat.

Außer beim FKP spielte Müller für den SC Hauenstein und den SV Niederauerbach in der Oberliga (sieben Tore in 37 Spielen in zwei Jahren) sowie in der Verbandsliga für die SG Rieschweiler. In der Landesliga war er für den TuS Altleiningen am Ball und drei Mal für den SV Hermersberg, für den er beim ersten Engagement 2007 Landesliga-Torschützenkönig

■ Aufstiegsrunde ist in dieser Runde für den FC Merzalben nicht mehr zu erreichen

nig war. Sein Fokus liegt jetzt aber voll auf dem FC Merzalben, wo er unter Oskar Feilberg, einem weiteren ehemaligen Oberligaspieler des FC Karbach, und Marko Burkhart trainiert.

Burkhart ist hoch erfreut über die Verpflichtung und beurteilt Müller als wichtigen Spieler, zu dem der erste Kontakt vor einem halben Jahr erfolgt sei. „Wir haben mitbekommen, dass er in Merzalben baut und haben ihn dann gefragt. Dadurch hat sich der Kontakt aufgebaut und wir haben vereinbart, dass er sich das bei uns mal anschaut, wenn er fertig ist, ob es ihm gefällt und ob es passt. Und jetzt ist er am Start“, erklärt Burkhart.

Mit dem Saisonverlauf zeigt sich der 40-Jährige, der aus Bruchweiler stammt und dort bei der Spielgemeinschaft seine Karriere startete, nicht zufrieden. Er macht dies jedoch hauptsächlich an der Verletzungssituation fest, die sich durch die Vorrunde zieht.

„Das Ziel war ein anderes, wir haben aber durch die Runde eine Misere mit verletzten Führungsspielern zu verzeichnen. Durchschnittlich fehlten uns fünf Leistungsträger“, macht Burkhart jedoch Hoffnung, dass es besser wird. „Wir wollen die Winterpause nutzen und uns sammeln“. Danach hofft Burkhart natürlich weiterhin auch auf Tore seines Neuzugangs Dennis Müller. (wad)



**Auf Dennis Müllers Tour durch die drei Oberligavereine der Region war auch der FK Pirmasens nur eine Station auf dem Heimweg zum SV Hermersberg. (Foto: Archiv/Reiser)**